

Am Fuße des Kölner Doms startete einst **Dr. Jürgen Amann** seine dubiosen Bauherr-Aktivitäten im Rheinland. Es sollte ein jahrzehntelange Tour quer durch Europa werden, mit KG-Modellen made by

• aktuell • kritisch • engagiert • unabhängig • anzeigenfrei • aktuell • krit

## intern kapital-markt intern kapital-mar

Switzerland und Südfrankreich-Ferienimmobilien an der Côte d'Azur, die eine Spur der Geldverwüstung hinterließen. In 'k-mi' 07/13 berichteten wir zuletzt über die unfassbaren juristischen Zustände in der Schweiz, die besten Kölsche-Klüngel-Zeiten alle Ehre erweisen. Denn die Situation für die seit Jahren von Jürgen Amann geschädigten 350 Gesellschafter der **Dr. Amann KG VIII**, eine Hotelimmobilie in Zermatt, hat sich keineswegs verbessert. Im Gegenteil, wir können unsere Warnung nicht nur vor Dr. Amann, sondern vor einer Anlageinvestition in der Schweiz nur wiederholen! Was ist passiert?

'k-mi' 24/13, S. 3

**Markus Spies** vom **Handelsregister Zug** hat wieder zugeschlagen. Der Mann, der im Zweifel alles macht, was nicht grundsätzlich verboten ist (vgl. 'k-mi' 08/13), trägt basierend auf einem fingierten Gesellschaftsbeschluss die von Dr. Amann und dem gerichtlich bestellten Fonds-Liquidator **Kurt Stöckli/Transliq AG**, Bern/Zürich beschlossene Liquidation der **KG IX** ins Handelsregisterverzeichnis ein. Bereits bei der Dr. Amann KG VIII drückt Stöckli eine Nachlassstundung durch, obwohl die Fondsgesellschafter mehrheitlich dem widersprach. Stöckli versuchte mit allen Tricks, den deutschen Anlegern sein Vorhaben schmackhaft zu machen. So soll die von ihm propagierte Nachlassstundung die einzige Möglichkeit sein, um Amann loszuwerden.



Am 28.05.2013, am Tag einer einberufenen Gläubigerversammlung zur KG VIII in Zermatt, offenbart schließlich das Handelsregister Zug die wahre Absicht Stöcklis. Der von den Eigentümern straf angezeigt Amann, der bereits mehrfach wegen Betruges zu Freiheitsstrafe verurteilt ist (die Urteile sind wegen eingelegter Revision jedoch nicht rechtskräftig), und der von Richterin am Kantonsgericht in Nidwalden **Gabriela Elgas** wegen dessen "Neutralität" bestellte Stöckli, gegen den zwei Abberufungsklagen laufen, beschließen gemeinsam, dass die KG IX liquidiert werde. Wie immer hinter dem Rücken der 350 Anleger ('k-mi' 07/13), denen Richterin Elgas eine gesellschaftsrechtliche Eigentümerstellung abspricht, da sie das KG-Modell nicht versteht bzw. verstehen will. Pikant an der neuen Sachlage ist, dass Amann gegenüber den Investoren stets kommunizierte, die KG IX gäbe es offiziell überhaupt nicht. Faktisch verfügt dieses Vehikel über keine eigenen Konten, denn es wurde als 2. und 3. Tranche der KG VIII auf dem Zeichnungsschein der KG VIII zum Verkauf angeboten. Das von Amann seinerzeit ausgestellte Zertifikat lautet auf die KG VIII. Auch die schweizerische Finanzmarktaufsicht erklärte bereits 2008: "Im Handelsregister der KG IX ist zwar nur die KG VIII als Kommanditärin eingetragen, aber es ist aktenkundig, dass hinter der KG VIII 350 Gesellschafter stehen."

Stöckli bezifferte am 07.12.2012 gegenüber den Investoren den Wert der KG IX auf 7,5 Mio. CHF. Am 28.05.2013 gegenüber den Fonds-Gläubigern spricht er plötzlich von 11 Mio. CHF. Auffällig ist, dass Stöckli stets nur von 13 Apartments spricht, obwohl der Staatsanwalt seit 2007 zum Schutz der betrogenen Gesellschafter, die sich gegen eine Ramsch-Verwertung ihrer Immobilien verzweifelt zur Wehr setzen, "15" Apartments mit Grundbuchsperrern schützt. **'k-mi'-Fazit:** Muss man sich hier etwa die Frage stellen, ob es hier einen Matterhorn Deal zwischen den Beteiligten und dem Finanzjongleur Amann gibt, der Prozesskostenhilfe in der Schweiz genießt und Porsche fahrend an der Côte d'Azur jüngst von 'k-mi'-Pfadfindern gesichtet wurde?